

Innovative Rohrsanierung spart Kosten

Wiederholte Rohrbrüche in einer erst kürzlich erworbenen Wohnimmobilie am Tempelhofer Damm in Berlin offenbarten massive Schäden an den rund 80 Jahre alten Abwassergrundleitungen. Statt einem kompletten Austausch der maroden Leitungen hat Techniker das sogenannte Inliner-Verfahren gewählt, um Aufwand und Kosten zu reduzieren.



Links: Die TV-Untersuchung gibt Klarheit über den Zustand der Rohrleitungen

Oben: Rattentrichter verhindern zukünftig ungebetenen Besuch

Unten: Beim sogenannten Inliner-Verfahren wird die alte Leitung mit einem neuen Schlauch aus Glasfaser ausgekleidet



Aus der Sanierung durch die **Fachfirma TBS Rinne GmbH** aus Panketal können Lehren für weitere Objekte gezogen werden. Die Firma ist Spezialist für die grabenlose Rohrsanierung, durch die aufwändige Erdarbeiten und Wanddurchbrüche vermieden werden. Stattdessen wird ein flexibler Schlauch – meist aus Glasfaser – von außen in das defekte Rohr eingeführt und mit Druckluft an die Wände der Altleitung gepresst. Durch die Zugabe spezieller Harze härtet der Schlauchliner anschließend zu einer neuen, absolut dichten und korrosionsbeständigen Rohrleitung aus. Die grabenlose Sanierung spart gegenüber der konventionellen offenen Bauweise Zeit und Kosten, verändert die Gebäudestatik nicht und verursacht weder Schmutz noch Lärm.

Bei der Erneuerung der kompletten Rohrleitungen hat sich für eine oberirdische Lösung entschieden. Die neuverlegten Rohre sind nun zwar im Keller des Gebäudes sichtbar, doch diese Methode bietet gleich zwei Vorteile. „Zum einen war die Erneuerung mit wesentlich weniger Aufwand möglich. Zum anderen können Verstopfungen künftig unkompliziert beseitigt und Undichtigkeiten sofort erkannt und behoben werden“, sagt Techniker | Region Berlin Mitte.